

Perfekt oder Präteritum

Perfekt oder Präteritum

Perfekt und Präteritum haben die gleiche Bedeutung: Ein Ereignis ist in der Vergangenheit abgeschlossen. Man kann wählen, welche Form man verwendet. Dafür gibt es keine festen Regeln, aber stilistische Unterschiede.

Perfekt	Präteritum
persönliche Situationen (mit <i>ich, du, wir, ihr</i>) Ich glaube, da hast du dich ganz schön geirrt! (nicht gut: Da irrtest du dich.)	sachliche, neutrale Kontexte (mit <i>er, es, sie, man</i>) Sie irrte sich ständig, sodass sie niemand mehr ernst nahm.
gesprochene Sprache: sehr häufig Texte, z.B. Kindergeschichten, persönliche Briefe geschriebene Sprache: persönlich, lebendig erzählt	gesprochene Sprache: Diskussionen über Sachthemen geschriebene Sprache: sachorientierte Texte, z.B. Fachtexte, Geschäftsbriefe und Lexikoneinträge, literarische Texte, Märchen
fast alle Verben außer den Hilfs- und Modalverben und einigen anderen häufigen Verben, siehe rechte Spalte	Hilfs- und Modalverben: haben, sein, werden, wollen, müssen, dürfen, sollen, können andere häufige Verben, z.B. wissen, geben, kommen, lassen, brauchen